

Weiterbildungscurriculum Augenheilkunde (30 Monate)

Operative Augenarztpraxis Dr. Markus Wensing

Freude am Augenblick

Meine Weiterbildung verbindet fundierte ophthalmologische Ausbildung mit moderner Patientenversorgung, operativer Exzellenz und einer wertschätzenden Praxiskultur.

Ziel ist die Entwicklung eines fachlich sicheren, empathischen und eigenverantwortlich arbeitenden Augenarztes mit fundierter konservativer Kompetenz und strukturiert aufgebauter operativer Erfahrung.

Neben medizinischem Fachwissen lege ich besonderen Wert auf:

- strukturierte klinische Entscheidungsfindung
- hochwertige Patientenkommunikation
- präzise Diagnostik
- verantwortungsbewusstes operatives Arbeiten
- Teamfähigkeit und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Verständnis moderner Praxisorganisation
- wirtschaftliches und qualitätsorientiertes Denken

Die Weiterbildung erfolgt stufenweise, eng supervidiert und mit zunehmender Eigenverantwortung.

Operative Exzellenz verstehe ich nicht nur als technische Präzision, sondern als sichere, verantwortungsvolle und patientenzentrierte Chirurgie.

Leitbild

Augenheilkunde ist eine Verbindung aus:

- medizinischer Präzision
- menschlicher Zuwendung
- moderner Technologie
- effizienter Organisation
- vertrauensvoller Teamarbeit

Patientinnen und Patienten sollen sich medizinisch sicher, menschlich verstanden und organisatorisch gut begleitet fühlen.

Weiterbildung bedeutet für mich daher nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch die Entwicklung klinischer Reife, professioneller Kommunikation und verantwortungsvollen Handelns.

Führungskultur

Wir als Praxis verstehen Weiterbildung als aktive Führungsaufgabe.

Gute Führung bedeutet für uns Klarheit, Verlässlichkeit, Vorbildfunktion und die bewusste Entwicklung von Verantwortung. Der Weiterbildungsassistent soll nicht nur fachlich ausgebildet, sondern auch in seiner klinischen Haltung, Entscheidungsfähigkeit und Selbstständigkeit aktiv begleitet werden.

Führung zeigt sich für uns in strukturierter Anleitung, ehrlichem Feedback, transparenter Entscheidungskultur und der Fähigkeit, Entwicklung gezielt zu fördern. Ziel ist eine Arbeitsumgebung, in der Orientierung gegeben wird, Vertrauen wächst und Verantwortungsübernahme schrittweise möglich wird.

Patientenerlebnis im Zentrum

Unsere Weiterbildung für Assistenzärzte orientiert sich, wie für alle Mitarbeiter unserer Praxis, konsequent am Patientenerlebnis.

Patientinnen und Patienten sollen medizinisch exzellent versorgt, klar informiert und menschlich zugewandt begleitet werden. Für uns entsteht hochwertige Medizin nicht nur durch präzise Diagnostik und operative Qualität, sondern auch durch verständliche Kommunikation, individuelle Planung und ein Behandlungserlebnis, das Sicherheit und Vertrauen vermittelt.

Wir richten unser Handeln deshalb konsequent an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten aus: mit klarer Sprache, strukturierter Prozessführung, verlässlicher Erreichbarkeit und einem hohen Maß an persönlicher Zuwendung.

Strukturierung der Weiterbildung

Die Weiterbildung erfolgt kompetenzorientiert und stufenweise.

Jede Ausbildungsstufe definiert:

- fachliche Inhalte
- konkrete Lernziele
- den Grad der Eigenständigkeit
- das Supervisionsniveau
- die erwarteten klinischen Kompetenzen

„Supervisionsstufen“

Beobachtung

Der Weiterbildungsassistent beobachtet Untersuchungen oder Eingriffe und entwickelt Verständnis für Abläufe und Entscheidungswege.

Durchführung unter direkter Supervision

Die Tätigkeit erfolgt aktiv unter unmittelbarer Anleitung und Kontrolle.

Durchführung unter indirekter Supervision

Die Tätigkeit wird eigenständig durchgeführt, der Facharzt steht jedoch jederzeit zur Verfügung.

Eigenständige Durchführung

Die Tätigkeit wird sicher und selbstständig beherrscht.

Kompetenzbereiche

Die Weiterbildung umfasst folgende Kernbereiche:

- konservative Augenheilkunde
- ophthalmologische Diagnostik
- operative Grundlagen und Eingriffe
- klinische Entscheidungsfindung
- Patientenkommunikation
- Notfallmanagement
- Patientensicherheit
- Qualitätsmanagement
- Praxisorganisation und Prozessverständnis
- interprofessionelle Zusammenarbeit

Struktur der Weiterbildung

Die Weiterbildung erfolgt kompetenzorientiert über 30 Monate.

Kompetenzorientierte Weiterbildungsstufen

Die Weiterbildung erfolgt strukturiert in fünf aufeinander aufbauenden Ausbildungsstufen à sechs Monate mit zunehmender Eigenverantwortung und abgestuften Supervisionsniveau.

Stufe 1 (Monat 1–6): Grundlagen und Orientierung

Ziel: Der Weiterbildungsassistent entwickelt grundlegende Sicherheit in Untersuchung, Dokumentation und klinischer Orientierung.

Am Ende der Stufe kann der Weiterbildungsassistent:

- eine strukturierte ophthalmologische Basisuntersuchung durchführen
- häufige Krankheitsbilder erkennen
- standardisierte Befunde dokumentieren
- Patienten empathisch und verständlich informieren
- hygienische und organisatorische Standards sicher einhalten

Supervisionsniveau

- überwiegend direkte Supervision
- erste eigenständige Untersuchungsschritte unter Anleitung

Inhalte

Allgemeine ophthalmologische Grundlagen

- Anatomie und Physiologie des Auges
- Grundlagen ophthalmologischer Krankheitsbilder
- differentialdiagnostisches Denken
- ophthalmologische Pharmakologie

Basisdiagnostik

- Visusbestimmung
- subjektive und objektive Refraktion
- Spaltlampenuntersuchung
- Applanationstonometrie

- Untersuchung des Augenhintergrundes
- Gonioskopie
- Kontaktglasuntersuchung
- Basis-OCT
- Grundlagen der Perimetrie

Dokumentation und Patientensicherheit

- strukturierte Dokumentation
- Datenschutz
- Patientensicherheit
- Hygiene
- Fehlervermeidung
- Eskalationswege

Patientenkommunikation

- strukturierte Anamnese
- empathische Gesprächsführung
- verständliche Patientenaufklärung
- Umgang mit Unsicherheit und Angst

Stufe 2 (Monat 6–12): Erweiterte Diagnostik und klinische Sicherheit

Ziel: Der Weiterbildungsassistent vertieft diagnostische Fähigkeiten, erkennt komplexere Krankheitsbilder und gewinnt Sicherheit in der klinischen Entscheidungsfindung.

Am Ende der Stufe kann der Weiterbildungsassistent:

- erweiterte diagnostische Verfahren sicher anwenden
- komplexere ophthalmologische Krankheitsbilder erkennen
- Notfälle frühzeitig identifizieren
- operative Abläufe verstehen und begleiten

Supervisionsniveau

- überwiegend direkte Supervision
- operative Grundlagen unter enger Anleitung

Inhalte

Erweiterte Diagnostik

- OCT-Diagnostik
- Pachymetrie
- Gesichtsfeldanalyse
- Fundusfotografie
- Fluoreszenzangiographie
- Sonographie
- Biometrie
- Hornhauttopographie

Komplexere Krankheitsbilder

- neuroophthalmologische Erkrankungen
- Uveitis
- komplexe Glaukome
- Netzhauterkrankungen
- Hornhautdystrophien
- okuläre Manifestationen internistischer Erkrankungen
- Kinderophthalmologie
- Amblyopie
- Schielbasisdiagnostik
- Skiaskopie
- Sehschulentwicklung

Notfallmanagement

- Fremdkörperverletzungen
- Verätzungen
- akutes Glaukom
- Netzhautablösung
- Endophthalmitis-Verdacht
- okuläre Traumata

Operative Grundlagen

- steriles Arbeiten
- OP-Hygiene
- Instrumentenkunde
- perioperatives Management
- OP-Assistenz
- Grundlagen der Kataraktchirurgie

Stufe 3 (Monat 12–18): Eigenständige konservative Tätigkeit unter Supervision

Ziel: Der Weiterbildungsassistent führt konservative Sprechstunden zunehmend eigenständig durch, beurteilt Verläufe sicher und trifft strukturierte Therapieentscheidungen unter Supervision.

Am Ende der Stufe kann der Weiterbildungsassistent:

- konservative Sprechstunden eigenständig durchführen
- häufige Verläufe sicher beurteilen
- Therapieindikationen strukturiert ableiten
- postoperative Kontrollen zuverlässig übernehmen

Supervisionsniveau

- überwiegend indirekte Supervision
- Rücksprache bei komplexen oder unsicheren Fällen

Inhalte

Eigenständige Tätigkeit

- Routinekontrollen
- postoperative Nachsorge
- Glaukomkontrollen
- AMD-Verlaufskontrollen
- Diabeteskontrollen
- Brillenbestimmungen
- Vorsorgeuntersuchungen

Diagnostische Sicherheit

- sichere OCT-Interpretation
- Verlaufsbeurteilungen
- Therapieindikationen
- OP-Indikationsstellung unter Supervision

Intravitreale Therapie

- Grundlagen IVOM
- Indikationsstellung
- Aufklärung
- sterile Vorbereitung
- Durchführung unter Supervision
- Komplikationsmanagement

Dokumentation und Gutachten

- Führerscheingutachten
- Blindengutachten
- strukturierte Dokumentation

- Qualitätssicherung

Stufe 4 (Monat 18–24): Vertiefung konservativer und operativer Kompetenzen

Ziel: Der Weiterbildungsassistent arbeitet in häufigen konservativen Fragestellungen weitgehend eigenständig und erweitert seine operative Kompetenz unter strukturierter Supervision.

Am Ende der Stufe kann der Weiterbildungsassistent:

- häufige ophthalmologische Erkrankungen sicher verlaufsbeurteilen
- OP-Indikationen strukturiert vorbereiten
- postoperative Nachsorge standardisiert durchführen
- schwierige Gesprächssituationen professionell begleiten
- Grenzen der eigenen Kompetenz erkennen und angemessen Rücksprache suchen

Supervisionsniveau

- überwiegend indirekte Supervision
- operative Tätigkeiten unter direkter Supervision

Inhalte

Spezialsprechstunden

- Kataraktsprechstunde
- Premium-IOL-Beratung
- Netzhautsprechstunde
- Glaukomsprechstunde
- Trockenes Auge

Operative Ausbildung

- YAG-Kapsulotomie unter Supervision
- SLT-Laser unter Supervision
- Parazenthesen unter Supervision
- IVOM zunehmend eigenständig
- strukturierte Katarakt-OP-Assistenz
- perioperatives Komplikationsmanagement

Patientenführung

- komplexe Aufklärungsgespräche
- Erwartungsmanagement
- Umgang mit Komplikationen
- Shared Decision Making
- Umgang mit schwierigen Gesprächen
- Indikationsstellung versus Wunschmedizin

Qualitätsmanagement und Organisation

- Terminsteuerung
- Prozessverständnis
- Qualitätsmanagement
- Dokumentationsqualität
- wirtschaftliche Grundlagen

- Teamkommunikation

Stufe 4 (Monat 18–24): Erweiterte operative und eigenverantwortliche Tätigkeit

Ziel: Der Weiterbildungsassistent übernimmt weitgehend eigenständige konservative Aufgaben, erweitert seine operative Verantwortung und bereitet sich auf die fachärztliche Tätigkeit vor.

Lernziele

Am Ende der Stufe kann der Weiterbildungsassistent:

- konservative Sprechstunden eigenständig führen
- differenzierte Therapieentscheidungen treffen
- operative Abläufe sicher begleiten und zunehmend selbst verantworten
- klinische Prioritäten strukturiert setzen

Supervisionsniveau

- weitgehend eigenständige Tätigkeit
- fachärztliche Rücksprache bei komplexen oder unklaren Situationen

Inhalte

Operative Tätigkeit

- selbstständige IVOM
- Parazenthesen
- vertiefte Katarakt-Assistenz
- OP-Vorbereitung und Nachsorge
- IOL-Planung
- Biometrie-Synopse
- Komplikationsmanagement

Eigenständige klinische Tätigkeit

- eigenständige Sprechstunden unter Supervision
- differenzierte Therapieentscheidungen
- strukturierte Fallpräsentationen
- interdisziplinäre Zusammenarbeit

Fachärztliche Vorbereitung

- Prüfungsvorbereitung
- Leitlinienarbeit
- klinische Fallanalysen
- eigenständige Literaturarbeit

Lern- und Feedbackkultur

Die Weiterbildung erfolgt strukturiert und kontinuierlich begleitet.

Bestandteile

- regelmäßige Feedbackgespräche
- direkte Supervision im Alltag
- gemeinsame Fallbesprechungen
- strukturierte Einarbeitung
- Förderung eigenständigen Denkens
- offene Fehler- und Lernkultur

Teamkultur und Zusammenarbeit

Wir verstehen hochwertige Medizin als Teamleistung.

Deshalb legen wir Wert auf:

- respektvollen Umgang
- klare Kommunikation
- Verantwortungsbewusstsein
- gegenseitige Unterstützung
- interprofessionelle Zusammenarbeit

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen wesentlich zur Qualität des Patientenerlebnisses bei.

Abschlussprofil des Weiterbildungsassistenten

Am Ende der Weiterbildung verfügt der Weiterbildungsassistent über:

- sichere konservative ophthalmologische Grundversorgung
- strukturierte klinische Entscheidungsfindung
- fundierte diagnostische Kompetenz
- Verständnis moderner operativer Augenheilkunde
- professionelle Patientenkommunikation
- Verständnis von Patientensicherheit und Qualitätsmanagement
- Fähigkeit zur eigenständigen Priorisierung und Eskalation
- verantwortungsbewusstes ärztliches Handeln im Team

Ziel der Weiterbildung

Am Ende der Weiterbildung soll der Weiterbildungsassistent:

- häufige ophthalmologische Krankheitsbilder sicher diagnostizieren und behandeln
- konservative Therapiekonzepte eigenständig anwenden
- operative Abläufe sicher verstehen und begleiten
- verantwortungsvoll und strukturiert arbeiten
- empathisch und professionell kommunizieren
- moderne ophthalmologische Versorgung ganzheitlich verstehen